

# ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Slawistik



**Ankündigungen  
und  
Kommentare**

**der Lehrveranstaltungen zur Slawistik  
im Sommersemester 2010**

---

ERNST-MORITZ-ARNDT-UNIVERSITÄT GREIFSWALD, SLAWISTIK  
17487 Greifswald, Domstr. 9/10, ☎ (03834) 86-3221, Fax: (03834) 86-3227

Internet:

<http://www.phil.uni-greifswald.de/philologien/fremdsprachen/slawistik.html>

## Slawistik

**Geschäftsführung Slawistik:** Prof. Dr. phil. habil. Alexander Wöll, 1. OG, R. 22,  
Tel.: 86-3216; alexander.woell@uni-greifswald.de; Sprechstunde: Dienstag, 14–15 Uhr, R. 22  
Büro: Sabine Pfeiffer, 1.OG, R. 16, Tel. 86-3221  
Bibliothek: Barbara Walther (Leiterin), Tel. 86-1621; fb334@uni-greifswald.de;  
Öffnungszeiten siehe Aushang  
Studienberatung: Dr. phil. habil. Cornelia Mannewitz, 2. OG, R. 26, Tel. 86-3224;  
cornelia.mannewitz@uni.greifswald.de

### Lehrstuhl für Slawische Sprachwissenschaft

*Inhaber:* Prof. Dr. phil. habil. Manfred Niemeyer, 1.OG, R. 17, Tel. 86-3222;  
slawsprachwiss@uni-greifswald.de  
Büro: Sabine Pfeiffer, 1.OG, R. 16, Tel. 86-3221  
Dr. phil. Joern-Martin Becker, 2. OG, R. 27, Tel. 86-3214; jmbecker@uni-greifswald.de  
Prof. Dr. phil. Harry Walter, 2.OG, R. 31, Tel. 86-3210; walter@uni-greifswald.de

### Lehrstuhl für Slawische Literaturwissenschaft

*Inhaberin:* Prof. Dr. phil. habil. Ulrike Jekutsch, 1. OG, R. 23, Tel. 86-3215; slawlit@uni-greifswald.de  
Büro: Sabine Pfeiffer, 1.OG, R. 16, Tel. 86-3221; slawlit@uni-greifswald.de  
Dr. phil. Ute Scholz, 2. OG, R. 30, Tel. 86-3211; uscholz@uni-greifswald.de  
Dr. phil. Klavdia Smola, 1. OG, R. 19a, Tel. 86-3218; klavdia.smola@uni-greifswald.de

### Lehrstuhl für Ost- und Westslawische Philologie

*Inhaber:* Prof. Dr. phil. habil. Alexander Wöll, 1. OG, R. 22, Tel.: 86-3216;  
alexander.woell@uni-greifswald.de  
Büro: Sabine Pfeiffer, 1.OG, R. 16, Tel. 86-3221  
Dr. phil. habil. Cornelia Mannewitz, 2. OG, R. 26, Tel. 86-3224; cornelia.mannewitz@uni-greifswald.de  
M.A. Roman Dubasevych, 2. OG, R. 34, Tel. 86-3208; roman.dubasevych@univie.ac.at

### Lektorate

Dr. phil. Raija Hauck, Lektorin Russisch/Tschechisch, 2. OG, R. 29, Tel. 86-3212;  
hauck@uni-greifswald.de  
Dr. phil. Tatjana Malinski, Lektorin Russisch, 2. OG, R. 29, Tel. 86-3212; malinski@uni-greifswald.de  
M.A. Karin Ritthaler, Lektorin Polnisch, 1. OG, R.19, Tel. 86-3223; ritthale@uni-greifswald.de  
Dr. Marek Fialek, Lektor Polnisch, 1. OG, R. 19, Tel. 86-3223; fimarco@uni-greifswald.de  
M.A. Vira Makovska, Lektorin Ukrainisch, 2. OG, R. 28, Tel. 86-3213; makovska@uni-greifswald.de

<b>Sommersemester 2010:</b>	01.04.2010 - 30.09.2010
<u>Vorlesungszeit:</u>	06.04.2010 - 17.07.2010
<u>Einschreibung:</u>	22.02.2010 - 26.03.2010
<u>Rückmeldefrist für das WS 2010/2011:</u>	12.07.2010 - 06.08.2010
<u>Nachfrist</u> (gebührenpflichtig):	07.08.2010 - 10.09.2010
<u>Projektwoche:</u>	25.05.2010 - 29.05.2010

**Semestereröffnung: 06.04.2010, 12.00 Uhr, Raum 21.**

## Lehrveranstaltungen Slawistik im SS 2010

Zu Semesterbeginn können sich Veränderungen ergeben. Beachten Sie deshalb die Aushänge in der Slawistik bzw. wenden Sie sich ggf. an die Studienberatung.

### Sprachwissenschaft

Do 10-12 Ukrainische Sprachvarietäten (Vorlesung)

4014070 Cornelia Mannewitz, BA/Mag./MA/GS, R. 20 2 LP

Ukrainisch ist eine Sprache im Aufbau: Sie ist alt und traditionsreich, wurde aus politischen Gründen lange Zeit aber nur eingeschränkt verwendet. In dem Maße, wie sie sich heute alle Kommunikationsbereiche der Gesellschaft erschließt, verändert sich auch das System ihrer Varietäten. Dem soll im historischen Rückblick ebenso wie im synchronischen Aufriss, zum Teil mit Vergleichen zur Situation in anderen slawischen Sprachen, nachgegangen werden.

*Literatur zur Vorbereitung:*

Braun, P. Tendenzen in der deutschen Gegenwartssprache. Sprachvarietäten. 4. Aufl. Stuttgart 1998.

Bierich, A. (Hg.). Varietäten im Slawischen. Ausgewählte Beiträge. Frankfurt/M. u.a. 2009.

Mo 14-16 Vergleichende Wortbildung Ukrainisch-Tschechisch (Seminar)

4014066 Cornelia Mannewitz, BA/Mag./MA, R. 21 4/6 LP

Die relativ junge sprachwissenschaftliche Disziplin Wortbildung wird hier an einer westslawischen und einer fast-westslawischen Sprache durchexerziert. Zu erwarten sind - neben wortbildnerischen - Erkenntnisse zum Sprachvergleich als solchem, zur Geschichte sowie zur lexikalischen Semantik und zur Morphologie beider Sprachen, auch der linguistische Spieltrieb wird bedient.

*Bedingungen für Leistungsnachweis:* Referat und Hausarbeit.

*Literatur zur Vorbereitung:*

Ohnheiser, I. Wortbildung im Sprachvergleich. Russisch-Deutsch. Leipzig 1987.

Mo 10-12 Übersetzungstheorien und ihre Anwendung auf das Sprachenpaar Ukrainisch-  
4014068 Deutsch (Vorlesung)

Cornelia Mannewitz, BA/Mag./MA/GS, R. 21 2 LP

Übersetzungstheoretische Statements reichen von der prinzipiellen Negation jeglicher Übersetzbarkeit über Übersetzen als kulturellen Brückenschlag („über-setzen“) bis zu rein operationellen Know-how-Fragen. Wie sich dieses Spektrum in ukrainisch-deutschen (und umgekehrt) Übersetzungen praktisch abbildet, wird an unterschiedlichen Beispielen vorgeführt und nach Kräften theoretisch interpretiert.

*Literatur zur Vorbereitung:*

Kittel, H. u.a. (Hg.). Übersetzung. Ein internationales Handbuch zur Übersetzungsforschung. (Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. Bd. 26). Berlin u.a. 2007.

Mo 10-12 Russische Verwaltungs- und Behördensprache I (Seminar)

4014060 Harry Walter, BA/Mag./LA/GS, R. 12 3 LP

LV setzt die Arbeit an der Verwaltungs- und Behördenterminologie (T. I) fort und stellt Anträge, Bescheinigungen, Vollmachen, Zeugnisse verschiedener Art, aber auch Verträge, Strafbefehle und Gerichtsurteile in den Mittelpunkt. Die Teilnehmer sind zur aktiven Teilnahme an der Vorbereitung (auch bei der Zusammenstellung des Übungsmaterials) aufgerufen.

Hilfe bei der Vorbereitung auf eine externe Prüfung als Dolmetscher oder Übersetzer.

Di 14-16      Славянский синтаксис (Vorlesung)

4014054      Harry Walter, BA/Mag./LA, R. 21

2 LP

Die V wird in russischer Sprache gehalten. Sie führt im Rahmen der Grammatiktheorien in die valenzorientierte Syntaxdarstellung ein und beschäftigt sich mit der Einordnung des syntaktischen Baus in das System der Sprache. Verdeutlicht wird der Zusammenhang verschiedener Ebenen der Satzbeschreibung. Ausgehend vom Wesen der Valenz und dem Valenzmodell des Satzes werden verschiedene Klassifizierungsmodelle (z.B. in der funktionalen und der kommunikativen Syntax) und Informationen über die Entwicklung der Herangehensweisen angeboten. Die Theorie der Wortfügung wird unter strukturellem und strukturell-semantischem Aspekt behandelt.

*Literatur:*

Daneš, F. A Three-Level Approach to Syntax. TLP 1. Prague 1964.

Russische Sprache der Gegenwart. Bd. 3. Syntax. Autorenkoll. u. Ltg. v. Prof. Dr. K. Gabka. Leipzig 1989.

Розенталь, Д./Голуб, И./Теленкова, М. Современный русский язык. Москва 1999<sup>3</sup> (oder später).

Akademiegrammatiken der Russischen und der Tschechoslowakischen Akademie der Wissenschaften.

Лекант, П.А. Синтаксис простого предложения в современном русском языке. Уч. пос. для вузов. Москва 1996 (oder später).

Норман, Б.Н. Грамматика говорящего. СПб. 1996.

Шахматов, А.А. Синтаксис русского языка. Изд. второе. Ленинград 1941.

Di 10-12      Kontrastive Phonetik Russisch-Deutsch (Seminar)

4014058      Harry Walter, BA/Mag./LA, R. 12

4/6 LP

Das PS baut auf dem in der Sprachlehrveranstaltungen vermittelten theoretischen Grundwissen auf und orientiert auf dessen Anwendung in der Textanalyse. Diese wird auf der Grundlage sowohl schriftlicher Texte als auch von Tonträgern der mündlichen Sprache geführt. Besonderes Augenmerk gilt den Veränderungen der Laute im Redefluss, den Varianten der orthoepischen Norm, den lautlichen Entwicklungstendenzen und der Beziehung zwischen Lautung und Schreibung im Russischen. Übungsintensive Gestaltung. Erwünscht sind die Kenntnisse aus der „Allgemeinen Phonetik und Phonologie“.

*Literatur:*

Russische Sprache der Gegenwart. Bd. 1. Phonetik/Phonologie. Red.-Rat u. Ltg. K. Gabka. Leipzig 1987.

Russische Sprache der Gegenwart. Kommentare und Aufgaben zur Phonetik und Phonologie. Autorenkoll. u. Ltg. v. E. Wiede. Leipzig 1987.

Брызгунова, Е.А. Звуки и интонация русской речи. М. 1969 (oder später).

Вербицкая, Л.А. Давайте говорить правильно. Пособие по русскому языку. М. 2001.

Орфоэпический словарь русского языка. Произношение, ударение, грамматические формы. Под ред. Р.И. Аванесова. 5. Aufl. М. 1989 (oder später).

Современный русский язык. Под ред. П.А. Леканта. М. 1996 (oder später).

Mi 10-12      Slawisches im Deutschen und Deutsches im Slawischen (Kolloquium)

4014056      Harry Walter, BA/Mag./MA/LA/GS, R. 12

4/6/8 LP

In der LV wird zunächst der Wortschatz als „beweglichstes Teilsystem einer Sprache“ (Lewandowski) behandelt und anschließend in seinem Wandel untersucht. Nach dem Aufspüren heutiger sprachlicher Gegebenheiten, die etwas über die Kultur, das Leben und die Denkweise der Indoeuropäer und ihrer Nachfahren aussagen, wird es darum gehen, den

Einfluss der slawischen Sprachen auf den deutschen Wortschatz, insbesondere der neuhochdeutschen Schriftsprache, zu veranschaulichen.

*Literatur:*

Eckert/Crome/Fleckenstein. Geschichte der russischen Sprache. Leipzig 1983.

Innerslawischer und slawisch-deutscher Sprachvergleich. Hg. v. H. Jelitte und T. Troškina. Frankfurt/M. 1995.

Kiparsky, V. Russische historische Grammatik. Band I-III. Heidelberg 1963-1975. Vorw.: Bd. III: Die Entwicklung des Wortschatzes. Heidelberg 1975.

Müller, K. Slawisches im deutschen Wortschatz (bei Rücksicht auf Wörter aus den finno-ugrischen wie baltischen Sprachen). Berlin 1995.

Panzer, B. Die slavischen Sprachen in Gegenwart und Geschichte. Sprachstrukturen und Verwandtschaft. Heidelberger Publikationen zur Slavistik. Linguistische Reihe. Bd. 3. Frankfurt/M. u.a. 1991.

Di 8-10 Die Semantik russischer und polnischer politischer Lexik: Vielfalt und Wandel  
4014062 (Seminar)

Joern-Martin Becker, BA/Mag./LA/MA, R. 21

4/6 LP

Die LV befasst sich vor allem diachron mit der Bedeutungsvielfalt und dem Wandel im Bereich der politischen Lexik. Wir beginnen mit der Theorie lexikalisch-semantischer Phänomene, verschiedenen Modellen des Bedeutungswandels sowie der Beschreibung politischer Lexik. Dann beschäftigen wir uns anhand der Geschichte der politischen Lexik in Russland und Polen (vergleichend auch mit anderen europ. Sprachen) mit den Regularitäten und Mechanismen, die zu semantischen Veränderungen und zur Bedeutungsvielfalt, aber auch zu unterschiedlichem Sprachgebrauch in diesem Bereich führen. Die LV versteht sich als Einführung in die Semantik und erfordert als Grundlage die Kenntnis der russischen oder der polnischen Sprache.

*Bedingungen für Leistungsnachweis:* regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

*Literatur zur Einführung:*

Coseriu, E. Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft. Tübingen 1988.

Keller, R. Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache. Tübingen 1990.

Ullmann, St. Grundzüge der Semantik. Berlin 1967.

Dieckmann, W. Sprache in der Politik. Eine Einführung in die Pragmatik und Semantik der politischen Sprache. Heidelberg 1975.

(weitere Angaben unter <https://studip.uni-greifswald.de/>)

## Literaturwissenschaft

Do 12-13 Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)

Fr 12-13 Ulrike Jekutsch, BA/MA/LA/Mag./GS, R. 21 2 LP  
4014072

Die Vorlesung führt in komparatistischer Perspektive in die Geschichte und Probleme der im Zeichen des Barock stehenden slawischen Literaturen/Kulturen des 17. Jahrhunderts ein und gibt einen Überblick über die Differenziertheit ihrer Entwicklungen und Entwicklungsstufen im Russischen Reich, Polen, der Ukraine und Böhmen. Am Rande werden auch die südslawischen Literaturen berücksichtigt.

*Einführende Literatur:*

Tschižewsky, D. Vergleichende Geschichte der slavischen Literaturen. Bd. 1. Berlin 1968. S. 121-144.

Slawische Barockwelt. Bd. 1. Hg. D. Tschiževskij. München 1970; Bd. 2: Gedenkschrift für Dmitrij Tschiževskij (1894-1977). Hg. R. Lachmann. München 1983.

Mi 10-12 Das Böse in den slawischen Literaturen im europäischen Kontext (Vorlesung)

4014074 Alexander Wöll, BA/MA/LA/Mag./GS, R. 21 2 LP

Für Nikolaj Gogol' ist der Mensch an sich gut, wird aber durch die Banalitäten des Alltags im Laufe seines Lebens immer weiter korrumpiert und dem Bösen zugeführt. Seither wird das Böse in der russischen Kultur unter dem Begriff „pošlost“ verhandelt. Seit Zar Peter I. den Patriarchen abgesetzt hatte, entwickelte sich Literatur zu einer Art Religionsersatz und die Schriftsteller wurden Propheten. So hat das Böse in der russischen Kultur eine andere Stellung als in der ukrainischen, polnischen und tschechischen. Diese Unterschiede wollen wir in den slawischen Literaturen des 19. und 20. Jahrhunderts an literarischen Beispielen komparatistisch analysieren.

*Bedingungen für einen qualifizierten Leistungsnachweis:* regelmäßige Teilnahme und Abschlussklausur.

*Literatur zur Einführung:*

Davydov, S. „Pošlost“. In: Alexandrov, V. (Hg.). The Garland Companion to Vladimir Nabokov. London 1995. S. 628–632.

Zelinsky, B. Das Böse in der russischen Kultur. Köln 2008.

Bohrer, K.H. Imaginationen des Bösen. Für eine ästhetische Kategorie. München 2004.

Die einzelnen Texte sowie die Sekundärliteratur werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Mi 10-12 Russische Postmoderne (Hauptseminar)

4014078 Ulrike Jekutsch, MA, Mag., LA, R. 20 4/8 LP

Die in der sowjetischen Zeit auf den kulturellen Untergrund beschränkte Literatur der Postmoderne ist nach dem Zusammenbruch des sozialistischen Systems zu Beginn der 1990er Jahre in vehementer Weise hervorgetreten und dominiert seitdem die russische Literaturszene, innerhalb derer einige ihrer Autoren auch heute noch als Skandalautoren wahrgenommen werden. Im Seminar werden wir uns mit den spezifischen Kontexten der russischen Postmoderne wie ihre Auseinandersetzungen mit klassischer Avantgarde und Sozialistischem Realismus, ihrer theoretischen Fundierung und literaturgeschichtlichen Ausdifferenzierung sowie ihren Textstrategien und Schreibpraktiken anhand ausgewählter Texte von Iosif Brodskij, Venedikt Erofeev („Moskva-Petuški“), Timur Kibirov, Andrej Bitov, Tat'jana Tolstaja („Kys“) und Vladimir Sorokin („Den' opricnika“) beschäftigen. Im Zentrum werden dabei einerseits Textstrategien wie das Spiel mit Erzählverfahren, die Autoreferentialität und Intertextualität des Erzählens stehen, andererseits der Umgang mit russischen und sowjetischen Mythen und Utopien.

*Voraussetzungen:* Grundkenntnisse des Russischen.

*Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:* regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines mündlichen Referats und einer Hausarbeit.

*Literatur zur Vorbereitung:*

Epstein, M. (u.a.). Russian Postmodernism. New Perspectives on Post-Soviet Culture. New York, Oxford 1999.

Epštejn, M. Postmodern v Rossii. Literatura i nauka. M. 2000.

Gassner, M. Die Postmoderne. Stuttgart 1997.

Lipovetsky, M. Russian Postmodernist Fiction. Dialogue with Chaos. Armonk/NY 1999.

Fr 10-12 Probleme der literarischen Übersetzung (Hauptseminar)

4014080 Ulrike Jekutsch, MA, Mag., LA, R. 21 4/8 LP

Das Studium (und die Lehre) fremdsprachlicher Philologien stellt uns immer wieder dem Problem der Übersetzung von Literatur aus einer Sprache in die andere gegenüber. Bedeutung erlangen hier nicht nur solche Fragen wie diejenigen nach den Grundsätzen der Übersetzung und nach den Methoden und Verfahren der Analyse und Beurteilung vorhandener Übersetzungen, sondern auch diejenige nach den Kontexten des Übersetzens. Denn die literarische Übersetzung ist immer auch ein Fall von Kulturtransfer, der die Auseinandersetzung mit dem Anderen und dem Fremden impliziert. Im Seminar wollen wir anhand ausgewählter literarischer Texte aus der russischen und polnischen Literatur und ihrer Übersetzungen immer wiederkehrende Probleme des Übersetzens als Sprach- Literatur- und Kulturvermittlung wie z.B. den Umgang mit Sprachenpaarasymmetrien, Textsegmentierungen, kulturellen Schlüsselbegriffen kennenlernen sowie eigene Übersetzungsanalysen und Übersetzungen erarbeiten.

*Voraussetzungen:* Grundkenntnisse des Polnischen bzw. Russischen.

*Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:* regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines mündlichen Referats und einer Hausarbeit.

*Literatur zur Vorbereitung:*

Grübel, R. Kultur als Übersetzung. Typen kulturellen Übersetzens am Beispiel russischer literarischer, philologischer und kulturologischer Entwürfe. In: U. Jekutsch, W. Kroll (Hg.). Slavische Literaturen im Dialog. Festschrift für Reinhart Lauer zum 65. Geburtstag. Wiesbaden 2000. S. 375-407.

*Ansehen sollten Sie sich:* Kittel, H., Frank, A.P. u.a. (Hg.). Übersetzung. Ein internationales Handbuch zur Übersetzungsforschung. Bd. 1-[3]. Berlin, New York 2004-20[07].

Do 10-12 Einführung in die westslawische Literaturwissenschaft (Seminar)

4014076 Ulrike Jekutsch, BA, LA, R. 21 3/6 LP

Das Proseminar führt in Grundbegriffe und -konzepte der (westslawistischen) Literaturwissenschaft und Komparatistik am Beispiel der Betrachtung der polnischen und tschechischen Literatur ein. Es vermittelt Grundkenntnisse zu literaturwissenschaftlichen Begriffen und Konzepten, zu Methoden der Literaturanalyse und ihrer Anwendung und macht mit historischen und systematischen Fragestellungen der polnischen und tschechischen Literatur bekannt. Dies wird anhand ausgewählter theoretischer Texte und künstlerischer Werke kanonischer Autoren beider Literaturen geschehen. Vorgesehen sind u.a. Texte von J. Mukarovsky und M. Glowinski, J. Kochanowski und J.A. Komenský, A. Mickiewicz und K.H. Mácha, B. Schulz und K. Capek.

*Voraussetzungen:* Grundkenntnisse des Polnischen bzw. Tschechischen.

*Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:* regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines Protokolls, eines mündlichen Referats und einer Hausarbeit.

*Literatur zur Vorbereitung:*

Grübel, R., Grüttemeier, R., Lethen, H. BA-Studium Literaturwissenschaft. Ein Lehrbuch. Reinbek 2001 (re 55667).

Tschižewskij, D. Vergleichende Geschichte der slavischen Literaturen. Bd. 1-2. Berlin 1968.

Mešťan, A. Geschichte der tschechischen Literatur im 19. und 20. Jahrhundert, Köln u.a. 1984.

Milosz, Cz. Geschichte der polnischen Literatur, Köln 1981.

Mi 12-14 Ost- und westslawische Romantik im Vergleich zu Westeuropa (Seminar)

4014082 Alexander Wöll, BA/MA/LA/Mag./GS, R. 21 3/6 LP

Es waren gerade die drei Gedichte „Der Traum“, „Die große Gruft“ und „Der Kaukasus“, mit denen Taras Ševcenko den unerbittlichen Zorn des Zaren auf sich zog. Die drei Gedichte haben in ihrem prophetischen Ton und in ihrer gespensterhaften Stimmung gewisse Anklänge an Adam Mickiewicz's „Totenfeier“ (Dziady). Anders als Puškin („Der Gefangene im Kaukasus“) und Lermontov („Ein Held unserer Zeit“) preist Ševcenko nicht die herrliche Landschaft. Im Gegensatz zu den russischen Adligen interessiert ihn nicht deren romantisches Schwelgen oder deren „Weltschmerz“. Im Kaukasus erkennt er die gleiche koloniale Problematik wie in der Ukraine. Er ruft die Geschichte der Kosaken an, um über diese Erinnerung der erstarkenden russischen Kolonialmacht zumindest literarisch einen Riegel vorzuschieben. Mácha („Máj“) und Erben („Kytice“) hingegen verhandeln individuelle Sexualität und nationale Wiedergeburt in ihren tschechischen Texten. Vergleichend wollen wir im Seminar die (ost-)europäische Romantik entdecken.

*Bedingungen für einen qualifizierten Leistungsnachweis:* Übernahme eines mündlichen Referats mit Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit oder adäquate Präsentation in Übereinstimmung mit der jeweiligen Prüfungsordnung.

*Literatur zur Einführung:*

Die konkrete Primär- und Forschungsliteratur wird im Verlauf des Seminars jeweils mitgeteilt. Für eine generelle Einarbeitung werden folgende Bücher empfohlen:

Schulz, G. Romantik. Geschichte und Begriff. München 2008.

Hergott, N. „Ehre“ in der russischen Literatur. Analyse des Begriffs in ausgewählten Werken von Aleksandr S. Puškin. Hamburg 2003.

Glowinski, M. Mythen in Verkleidung. Dionysos, Narziss, Prometheus, Marcholt, Labyrinth. Frankfurt/M. 2005.

Di 12-14 Ukrainische, russische, polnische und tschechische Lyrik interpretieren

4014084 (Seminar)  
Alexander Wöll, BA/MA/LA/Mag./GS, R. 18 3/6 LP

Hans Thill, der Herausgeber der brillanten Lyrik-Anthologie „Vorwärts, ihr Kampfschildkröten“, hat beim Greifswalder polenMARkT 09 mit vielen kreativen Ideen und Anregungen Appetit auf neue Lyrik aus Mittel- und Osteuropa gemacht. Im Seminar wollen wir einige ganz junge Lyriker interpretieren, wie beispielsweise Gennadij Ajgi, Piotr Sommer, Jakub Ekier, Viola Fischerová, Petr Borkovec, Mila Haugová, Serhij Zadan, Jurij Andruchovc und andere. Viele können heute mit Lyrik nichts mehr anfangen; aber nach ein paar Anregungen sollte im besten Falle der zündende Funke fliegen, so dass neue Lyrik-Freaks Greifswald unsicher machen.

*Bedingungen für einen qualifizierten Leistungsnachweis:* Übernahme eines mündlichen Referats mit Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit oder adäquate Präsentation in Übereinstimmung mit der jeweiligen Prüfungsordnung.

*Literatur zur Einführung:*

Thill, H. Vorwärts, ihr Kampfschildkröten. Gedichte aus der Ukraine. Ukrain.-dt. Ausg. Heidelberg 2006.

Wanner, A. Der Klang von Sonnenklarinetten. Drei Lyriker der ukrainischen Moderne. Gedichte ukrainisch-deutsch. Zürich 2008.  
Zymner, R. Lyrik. Umriss und Begriff. Paderborn 2009.

Do 14-16 Postsowjetische Hybridität und subversiver Humor im ukrainisch-polnisch-  
4014086 russischen Vergleich (Seminar)

Alexander Wöll, BA/MA/LA/Mag./GS, R. 20 3/6 LP

Homi Bhabha greift für seine Hybridisierungs-Theorie den Aspekt der dialogischen „Vermischung“ zweier Sprachen von Michail Bachtin auf. Es geht ihm in erster Linie um das Moment der Subversion des kolonialen Herrschaftsdiskurses, in dem innerhalb eines einzelnen Diskurses eine Stimme in der Lage ist, die andere zu demaskieren und so deren Autorität zu unterminieren. Er transformiert so Bachtins „intentionale Hybridität“ theoretisch zu einem aktiven Moment des Widerstands gegen die koloniale Herrschaft. Unsere Textlektüren werden sich an der Frage orientieren, wie ukrainische und polnische Autoren ab dem 19. Jahrhundert sich fremden Einflüssen aus Russland unterwerfen und literarische Entwicklungen verspätet importieren.

*Bedingungen für einen qualifizierten Leistungsnachweis:* Übernahme eines mündlichen Referats mit Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit oder adäquate Präsentation in Übereinstimmung mit der jeweiligen Prüfungsordnung.

*Literatur zur Einführung:*

Chernetsky, V. Mapping postcommunist cultures. Russia and Ukraine in the context of globalization. Montreal u.a. 2007.

García Canclini, N. Hybrid Cultures: Strategies for Entering and Leaving Modernity. Minneapolis: University of Minnesota Press 1995.

Pavlyshyn, M. Ukrainian Literature and the Erotics of Postcolonialism. Some Modest Propositions. In: Harvard Ukrainian Studies 17. No. ½. 1993. S. 110- 126.

Di 12-14 Einführung in die ostslawische Literaturwissenschaft (Seminar)

4014088 Ute Scholz, BA/Mag./LA, R. 21 3/6 LP

Die Lehrveranstaltung führt ein in die Literaturwissenschaft unter besonderer Berücksichtigung ostslawischer Forschungsbeiträge. Neben der Vermittlung eines Überblicks über zentrale Aufgaben und Methoden der Literaturwissenschaft, wichtige Epochen und Gattungen der slawischen Literaturgeschichte wird es besonders darum gehen, das methodische Instrumentarium zur Analyse von Dramen, Vers- und Erzähltexten kennen zu lernen und praktisch anzuwenden.

*Bedingungen für einen qualifizierten Leistungsnachweis:* Lektüre von Primär- und Sekundärliteratur; Übernahme von zwei mündlichen Beiträgen mit Thesenpapier; Klausur in Übereinstimmung mit der jeweiligen Prüfungsordnung.

*Literatur zur Einführung:*

Brackert, H., Stückrath, J. (Hg.). Literaturwissenschaft. Ein Grundkurs. Hamburg 1992.

Nünning, A. (Hg.). Metzler Lexikon. Literatur- und Kulturtheorie. Stuttgart, Weimar 1998.

Propyläen. Geschichte der Literatur. Literatur und Gesellschaft der westlichen Welt. Bd. 1-6. Berlin 1988.

Mo 12-14 „Mir nach, Leser!“ – Zeitgenössische Aspekte der Auseinandersetzung Michail  
4014090 Bulgakovs mit der Literatur des sozialistischen Realismus sowie der  
Avantgarde in Politik und Gesellschaft (Seminar)

Ute Scholz, BA/LA/Mag./GS, R. 18 3/6 LP

Bulgakov auf der Kaffeetasse, im Online-Shop ein Bulgakov-T-Shirt zu 24 Euro für Liebhaber der russischen Literatur, der Satiriker Bulgakov als Kronzeuge für zeitgenössische Diskussionen um Für und Wider der Gentechnik. Fast scheint es, als würde der lange Zeit

immer wieder verfehmte Autor nun endlich jene Anerkennung erhalten, die er zu Lebzeiten nicht erhielt. Zugleich berühren diese modernen Vermarktungsgesetzen gehorchenden Phänomene auf eigenartige Weise, erinnern sie doch an die Versuche der Schaffung einer Massenkultur, die der Autor selbst in den 1920er und 1930er Jahren mit aller Entschiedenheit ablehnte. Im Zentrum des Seminars wird das Spannungsverhältnis zwischen kulturpolitischen Versuchen, Autoren und ihre Werke in die Propaganda des totalitären Systems einzubinden, und immanent ästhetischen Strukturen von langlebiger Dauer stehen. Anhand solcher Schlüsselwerke wie „Sobac'e serdce“, „Rokovye jajca“, „Bagrovij ostrov“ und „Master i Margarita“ soll die ästhetische und historische Auseinandersetzung des Autors mit der kommerziellen Massenkultur von heute vorbereitenden Avantgarde und der Literatur des sozialistischen Realismus ins Blickfeld gerückt, analysiert und diskutiert werden.

Zusätzliche Einblicke in komplexe Mechanismen der Wechselwirkung von Kunst und Politik ermöglichen biografische Fakten und Zusammenhänge. Hierzu gehören auch Bulgakovs Briefwechsel mit Stalin sowie seine Arbeit an „Batum“.

*Bedingungen für einen qualifizierten Leistungsnachweis:* strukturiertes Kurzreferat mit Thesenpapier, Anfertigung einer Belegarbeit oder einer gleichwertigen Präsentation.

*Literatur:*

Günther, H. Die Verstaatlichung der Literatur. Stuttgart 1984.

Cudakova, M. Bez gneva i pristrastija. In: Novyj mir 9/1988.

Sacharov, Vs. Michail Bulgakov. Pisatel' i vlast'. Moskva 2000.

Colin Wright, A. Bulgakov, Stalin und die Autokratie. In: D. Kassek, P. Rollberg (Hg.).

Michail Afanasevic Bulgakov 1891-1991. Text und Kontext. Berlin 1992. S. 30-41.

Do 12-14 Russisch- und polnisch-jüdische Prosa der Gegenwart im Vergleich:

4014094 Erzählungen von Efraim Sevela und Stanislaw Benski (Seminar)

Klavdia Smola, BA/LA/Mag., R. 11

3/6 LP

Wir werden in dieser Lehrveranstaltung Prosawerke einiger bedeutender jüdischer Autoren aus dem slawischen Raum vergleichend analysieren: der russischsprachigen – Grigorij Kanovic, Efraim Sevela, Izrail' Metter, Feliks Kandel', Julija Šmukler – und der polnischsprachigen – Julian Strykowski, Adolf Rudnicki, Kalman Segal, Stanislaw Wygodzki, Henryk Grynberg, Stanislaw Benski. All diesen unterschiedlichen Schriftstellern ist eines gemeinsam: die Reflexion der osteuropäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts mit ihren Schlüsselereignissen, die einen entscheidenden und oft tragischen Einfluss auf das Leben der Juden nahmen – des Kriegs und des Holocaust, des Kommunismus und der Emigration. Die Zerstörung/Überwindung der traditionellen jüdischen Lebensweise in den Shtetls, die Shoah und die Suche nach neuen Identitäten im kommunistischen Osteuropa sowie in der Emigration in Israel, Amerika und Westeuropa sollen den Mittelpunkt der Diskussion bilden. Die Beschäftigung mit dem Schaffen dieser Autoren gewährt jedoch zugleich einen differenzierten Einblick ins jüdische Leben in Russland/der ehemaligen Sowjetunion einerseits und in Polen andererseits.

Unser Hauptaugenmerk wird auf die Konzepte der Erinnerung sowie auf die Konstruktion des Eigenen und des Fremden im literarischen Werk gerichtet: zwei für die jüdische Kultur paradigmatische Perspektiven. In diesem Sinne werden wir uns bei der Textanalyse auf die theoretischen Ansätze der Gedächtnis- und Fremdheitsforschung stützen.

In Zusammenhang mit der Interpretation der russisch- und polnisch-jüdischen Texte werden kulturwissenschaftlich die für das osteuropäische Judentum zentralen Topoi erschlossen: Shtetl, Ghetto, Luftmenschen, Chassiden, Jiddisch, Exodus u.a.

*Voraussetzungen:* Grundkenntnisse des Russischen und/ oder des Polnischen, B.A.-Abschluss bzw. Zwischenprüfung.

*Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten:* regelmäßige Teilnahme, Referat/Hausarbeit bzw. Prüfung

*Vorbereitende Literatur:*

Nakhimovsky, A.S. Russian-Jewish Literature and Identity: Jabotinsky, Babel, Grossman, Galich, Roziner, Markish. Baltimore/ London 1992.

Terpitz, O. Die Rückkehr des Štetl. Russisch-jüdische Literatur der späten Sowjetzeit. Göttingen 2008.

Wróbel, J. Tematy żydowskie w prozie polskiej 1939-1987. Kraków 1991.

Wieclawska, K. Zmartwychwstałe miasteczko...: literackie oblicza sztetl. Lublin 2005.

Dabrowski, M., Molisak, A. (Red.). Pisarze polsko-żydowscy XX wieku: Przybliżenia. Warszawa 2006.

Fr 8-10 Postkoloniale Theorie in Mittel- und Osteuropa (Seminar)

4014096 Roman Dubasevych, BA/LA/Mag./GS, R. 18 3/6 LP

Im Seminar werden die Grundtexte der Postkolonialen Forschung von Frantz Fanon, Edward Said und Gayatri Chakravorty Spivak gelesen und vor dem Hintergrund der slawischen Literaturen eingehend diskutiert. Dabei handelt es sich um den Versuch eines Kulturtransfers: Die in *Post Colonial* entwickelten Ansätze werden auf ihre Anwendbarkeit im Ost- und Mitteleuropäischen Kontext geprüft.

*Literatur:*

Fanon, F. Die Verdammten dieser Erde. Frankfurt/M. 1981.

MacLeod, J. Beginning postcolonialism. Manchester 2000.

Mar Castro Varela, M., Dhawan, N.: Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung. Bielefeld 2010.

Said, E. Orientalism. 1978.

Mo 12-14 Postmoderne eins, Postmoderne zwei, Postmoderne... (Seminar)

4014098 Roman Dubasevych, BA/MA/LA/Mag./GS, R. 11 3/6 LP

Es gibt kaum einen Begriff in den Geisteswissenschaften, der inflationär und abwertender als dieser verwendet worden ist. Die gängigen Vorstellungen variieren von Epochen-Bezeichnung bis *anything goes*-Motto und Sinnbild einer sinnentleerten, auf sich bezogenen Kunst. Keine andere Strömung wurde jedoch im postsowjetischen bzw. postsozialistischen Raum aufmerksamer rezipiert und nachgeahmt als diese, fiel ihre Ankunft doch mit gewaltigen politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen zusammen. Anhand ausgewählter Texte aus der ukrainischen, russischen und polnischen Literatur sowie Klassikern der Debatte werden die postmodernen Episteme identifiziert und auf ihre Brauchbarkeit geprüft. Haben sie eine Zukunft? Gibt es nur eine Postmoderne oder mehrere?

*Literatur:*

Butler, C. Postmodernism: A Very Short Introduction. Oxford 2006.

Engelmann, P. (Hg.). Postmoderne und Dekonstruktion. Texte französischer Philosophen der Gegenwart. Stuttgart 1999.

Huysen, A., Scherpe, K. (Hg.). Postmoderne. Zeichen eines kulturellen Wandels. Hamburg 1993.

Andruchowycsch, J. Das letzte Territorium. Essays. Frankfurt/M. 2003.

Pelevin, V. Generation P. München 2002.

Woods, T. Beginning Postmodernism. Manchester 1999.

## Landes- und Kulturstudien

Di 10-12 Landes- und Kulturstudien Russlands vom Mongolensturm bis zur Peterzeit  
4014100 (Seminar)

Ute Scholz, BA/Mag./LA/GS, R. 21 3/6 LP

Ausgehend vom Aufstieg Moskaus seit etwa 1300 bis hin zur Epoche Peters I. wird ein Überblick über die Geschichte und Kultur dieses Zeitraumes erarbeitet. Nicht zuletzt sollen dabei Deutungen, die einzelne historische Ereignisse und Gestalten sowie ihr Wirken zu verschiedenen Zeiten in historischen Quellen erfahren haben, Erwähnung finden.

*Bedingungen für einen qualifizierten Leistungsnachweis:* Übernahme eines Referats und einer Belegarbeit oder einer adäquaten Präsentation.

*Literatur:*

Droysen, J. K. Historik. Vorlesungen über Enzyklopädie und Methodologie der Geschichte. Hg.: R. Hübner. München 1967.

Handbuch der Geschichte Russlands. Hg.: M. Hellmann, G. Schramm et al. Stuttgart 1983.

Lexikon der Geschichte Russlands. Hg.: H.-J. Torke. München 1985.

Mi 12-14 Landes- und Kulturstudien Tschechiens: Geschichte und Kultur Böhmens  
4014102 zwischen Mythos und Realität (Seminar)

Ute Scholz, BA/Mag./LA, R. 18 3/6 LP

Ausgehend von den Bemühungen Tschechiens um eine außenpolitische Neuorientierung am Ende des 20. Jahrhunderts gibt die Lehrveranstaltung unter Einbeziehung wichtiger Quellen einen Überblick über Grundzüge der tschechischen Geschichte und Kultur, angefangen von den frühen Besiedlungen des westslawischen Raumes über die Christianisierung bis zum 19. Jahrhundert. Nicht zuletzt sollen dabei Deutungen, die einzelne historische Ereignisse und Gestalten sowie ihr Wirken zu verschiedenen Zeiten in den Quellen, durch Zeitgenossen und die Nachwelt erfahren haben, aufgespürt und so die tschechische Geschichte zwischen Mythos und Realität greifbar gemacht werden.

*Bedingungen für den Erwerb eines qualifizierten Leistungsnachweises:* Referat und Hausarbeit oder Referat und Internetpräsentation.

*Literatur:*

Droysen, J.K. Historik. Vorlesungen über Enzyklopädie und Methodologie der Geschichte. Hg.: R. Hübner. München 1967.

Bosl, K. Handbuch der Geschichte der böhmischen Länder. 4 Bd. Stuttgart 1967-1974.

Prinz, F. (Hg.). Böhmen und Mähren. Berlin 1995.

Hoensch, J.K. Geschichte der Tschechoslowakei. Stuttgart, Berlin, Köln 1992.

Tschechien, der ferne Nachbar: Politik, Wirtschaft und Kultur seit 1989. Regensburg 1999.

Deutsch- und originalsprachliche Texte, hauptsächlich aus Tageszeitungen und dem Internet.

Do 14-16 Einführung in die ukrainische Geschichte und Kultur (Vorlesung)  
4014064 Cornelia Mannewitz, BA/MA/LA/Mag./GS, R. 21 2 LP

Eine Vorlesung mit relativ grundsätzlichem Anspruch für das Ukrainicum, aber auch für alle anderen Interessierten. Wer hinter die Klischees blickt, ahnt es: Die ukrainische Geschichte und Kulturgeschichte gehört mit den Peripetien ihres Verlaufs und den scharfen Brüchen in ihren Interpretationen zu den spannendsten der letzten Jahrhunderte. In Greifswald gibt es mit den besten Zugang zu Material darüber, was wir auch umfassend nutzen wollen.

*Literatur:*

wird in der Lehrveranstaltung fortlaufend benannt.

## Sprachkommunikation

### Polnisch

4014104	Sprachkurs 2	
Mo 12-14	Grammatische Übungen (Übung)	
Di 12-14	Lektüre/Textproduktion (Übung)	
Mi 12-14	Konversation (Übung)	
	Marek Fialek, BA/GS/LA/Mag./MA, R. 20	6 LP

Der Kurs ist die Fortsetzung von Polnisch I. Im grammatischen Bereich werden die Deklinationen der Substantive und Adjektive im Singular fortgesetzt und die Präteritumform der Verben sowie die Kategorie des Aspektes behandelt. Im lexikalischen Bereich sollen Textarbeiten und Konversation den Wortschatz in einigen ausgewählten Themen erweitern. Ergänzend dazu werden auch Übungen zur Phonetik und zum Hörverstehen angeboten.

*Voraussetzungen:* abgeschlossener Sprachkurs I oder entsprechende Kenntnisse, regelmäßige Teilnahme.

*Bedingungen für Scheinerwerb:* Klausur.

*Literatur:*

Krampitz, G.-A. Polnisch intensiv. Grundkurs. Wiesbaden 2001.

Malota, D. Witam! Kursbuch. Berlin 2005.

4014106	Sprachkurs 4	
Mo 8-10	Grammatische Übungen (Übung)	
Di 8-9	Lektüre (Übung)	
Mi 8-10	Konversation (Übung)	
	Karin Ritthaler, BA/GS/LA/Mag./MA, R. 20	6 LP

. Grammatische Übungen:

Der Kurs richtet sich an alle Studierenden mit guten und sehr guten Vorkenntnissen. Wir wiederholen die Konjugationen in allen Zeitstufen, den Imperativ und den Konjunktiv sowie die Deklinationen der Substantive, Adjektive und Pronomen im Singular und Plural. Wir beschäftigen uns mit der Steigerung der Adjektive sowie der Bildung der Adverbien und deren Steigerung. Kontinuierliche Teilnahme am Kurs wird vorausgesetzt.

*Literatur:*

Garncarek, P. Czas na czasownik. Kraków 2004.

Krampitz, G.-A. u.a. Polnisch Intensiv. Wiesbaden 2001 (oder neuere Auflage).

Lipinska, E. u.a. Kiedys wrócisz tu ... Kraków 1997.

Weitere Literatur wird als Kopie ausgehändigt.

. Lektüre:

Erweiterung der Fähigkeiten des schriftlichen Ausdrucks. Hörtexte sowie kleine literarische Texte lesen, nacherzählen, übersetzen.

*Literatur:*

Zwak, I. Lehrbuch der polnischen Sprache auf der Grundlage literarischer Texte. Hamburg 1994.

Des Weiteren werden gekürzte Texte von Adam Mickiewicz, Henryk Sienkiewicz, Jerzy Andrzejewski und Slamowir Mrozek als Kopie ausgehändigt.

. Konversation:

Erweiterung des mündlichen Ausdrucks. Hörtexte sowie Zeitungstexte zu aktuellen politischen, ökonomischen und rechtlichen Ereignissen in der polnischen und deutschen Medienlandschaft. Mündliche und schriftliche Übersetzung einiger ausgewählter Texte.

*Literatur:*

Rudolph, J. Zadnych granic. Stuttgart 2006.

Weitere Literatur wird als Kopie ausgeteilt.

4014108 Sprachkurs 6  
Mo 10-12 Grammatische Übungen (Übung)  
Di 9-10 Orthographische Übungen (Übung)  
Di 10-12 Lektüre (Übung)  
Mo 14-16 Textproduktion (Übung)  
Karin Ritthaler / Marek Fialek, BA/GS/LA/Mag./MA, R. 20 6 LP

. Grammatische Übungen:

Wir intensivieren die Anwendung der Verbalaspekte, Partizipien und Aspekte der polnischen Satzbildung und der Formenbildung der Substantive, Adjektive und Pronomen.

*Literatur:*

Burkat, A. u.a. Hurra!!! Po polsku (1+2). Seria do nauki jezyka polskiego jako obcego. Kraków 2008.

Lipinska, E. / Dabrowska, E. Kiedys wrócisz tu ... Kraków 1997.

. Orthographische Übungen:

Wir üben die polnische Orthographie anhand von Übungen und von kleinen Diktaten.

*Literatur:*

Lipinska, E. Nie ma rózy bez kolców. Kraków 1999.

. Lektüre:

Erweiterung der Fähigkeiten des schriftlichen Ausdrucks. Den Inhalt eines Ausschnitts aus dem unten genannten Buch mit eigenen Worten schriftlich wiedergeben, nacherzählen und teils übersetzen.

*Literatur:*

Maslanka, M. Kroki. Warszawa 2006.

. Textproduktion:

Die bisher erworbenen lexikalischen und grammatischen Kenntnisse sollen vertieft und ausgebaut werden (z.B. Plural der Substantive, Verbaspekte). Phonetische Übungen, kurze schriftliche Aufsätze, Lektüre von kurzen Zeitungsartikeln und Konversation haben zum Ziel, den Wortschatz zu erweitern und die praktische Beherrschung der polnischen Sprache zu fördern.

*Voraussetzungen:* abgeschlossener Sprachkurs 5 oder entsprechende Kenntnisse, regelmäßige Teilnahme.

*Literatur:*

Krampitz, G.-A. Polnisch intensiv. Grundkurs. Wiesbaden 2001.

Kotyczka, J. Kurze polnische Sprachlehre. Berlin 1995.

Weitere Literatur wird bereitgestellt.

Di 14-16 Übersetzung Deutsch-Polnisch/Polnisch-Deutsch (Übung)  
4014110 Marek Fialek, GS/LA/Mag./MA, R. 20 2 LP

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer mit (sehr) guten Sprachkenntnissen. Geübt wird sowohl die mündliche als auch die schriftliche Übersetzung.

*Voraussetzungen:* abgeschlossener Sprachkurs I oder entsprechende Kenntnisse, regelmäßige Teilnahme.

*Bedingungen für Scheinerwerb:* Klausur.

*Literatur:*

Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt.



## **Tschechisch**

- Mo 14-16 Sprachkurs 2  
Di 14-16 Raija Hauck, BA/MA/Mag. 6 LP  
Do 10-12 R. 18, R. 11, 18  
4014130  
Erforderliche Vorkenntnisse auf Niveau A1. Lehrbuch: Holá, Lída: Tschechisch Schritt für Schritt. Akropolis, Aufl. ab 2006. Ab Lektion 11.
- Mo 13-14 Sprachkurs 4 - Lektüre, Phonetik  
4014132 Raija Hauck, BA/MA/Mag., R. 21 1 LP  
Gegenwartsliteratur.
- Mo 10-12 Sprachkurs 4  
Mi 8-10 Raija Hauck, BA/MA/Mag. 4 LP  
4014134 R. 18, R. 21  
Vorkenntnisse A2 plus. Holá, Lída; Borilová, Pavla: Cesky krok za krokem 2. ISBN 978-80-86903-92-7. Ab Lektion 11.
- Do 14-16 Sprachkurs 6 Übersetzung  
4014136 Raija Hauck, BA/MA/Mag., R. 18 2 LP  
Publizistische Texte. Deutsch-Tschechisch, Tschechisch-Deutsch.

## **Ukrainisch**

- Di 8-10 Sprachkurs 2  
Mi 8-10 Vira Makovska, BA/MA/Mag. R. 11 2 LP  
Do 8-10  
4014138  
Der Kurs richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen. Erweiterung der Sprech-, Schreib- und Hörfähigkeiten zu Alltagsthemen, grammatische Übungen (Verben, Substantive, Adjektive, Pronomen).  
*Voraussetzung:* abgeschlossener Kurs 1 oder adäquate Kenntnisse.
- Di 10-12 Sprachkurs 4  
Mi 10-12 Vira Makovska, BA/MA/Mag., R. 11 2 LP  
Do 10-11  
4014140  
Lexik, Grammatik für Fortgeschrittene. Arbeit mit Texten aus dem sozial-politischen und kulturellen Bereich, Übersetzungsübungen.  
*Voraussetzung:* abgeschlossener Kurs 3 oder adäquate Kenntnisse.

**Modulstruktur der Bachelorstudiengänge**  
**Die Nummer der jeweiligen Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem vorstehenden**  
**Hauptteil**

**Sprachwissenschaft**

**Ostslawische Sprachwissenschaft**

**Aufbaumodul 1 (synchron)**

Di 14-16	Славянский синтаксис (Vorlesung) Harry Walter, R. 21	2 LP
oder		
Mo 10-12	Übersetzungstheorien und ihre Anwendung auf das Sprachenpaar Ukrainisch-Deutsch (Vorlesung) Cornelia Mannewitz, R. 21	2 LP
und		
Di 10-12	Kontrastive Phonetik Russisch-Deutsch (Seminar) Harry Walter, R. 12	4/6 LP
oder		
Di 8-10	Die Semantik russischer und polnischer politischer Lexik: Vielfalt und Wandel (Seminar) Joern-Martin Becker, R. 21	4/6 LP

**Aufbaumodul 2 (diachron)**

Mo 10-12	Übersetzungstheorien und ihre Anwendung auf das Sprachenpaar Ukrainisch-Deutsch (Vorlesung) Cornelia Mannewitz, R. 21	2 LP
und		
Mi 10-12	Slawisches im Deutschen und Deutsches im Slawischen (Kolloquium) Harry Walter, R. 12	4/6/8 LP
oder		
Mo 14-16	Vergleichende Wortbildung Ukrainisch-Tschechisch (Seminar) Cornelia Mannewitz, R. 21	4/6 LP
oder		
Di 8-10	Die Semantik russischer und polnischer politischer Lexik: Vielfalt und Wandel (Seminar) Joern-Martin Becker, R. 21	4/6 LP

**Aufbaumodul 2 (synchron)**

Do 10-12	Ukrainische Sprachvarietäten (Vorlesung) Cornelia Mannewitz, R. 20	2 LP
oder		
Mo 10-12	Übersetzungstheorien und ihre Anwendung auf das Sprachenpaar Ukrainisch-Deutsch (Vorlesung) Cornelia Mannewitz, R. 21	2 LP
und		
Mo 14-16	Vergleichende Wortbildung Ukrainisch-Tschechisch (Seminar) Cornelia Mannewitz, R. 21	4/6 LP
oder		

Di 8-10 Die Semantik russischer und polnischer politischer Lexik:  
Vielfalt und Wandel (Seminar)  
Joern-Martin Becker, R. 21 4/6 LP

### **Westslawische Sprachwissenschaft**

#### **Aufbaumodul 1**

Mo 14-16 Vergleichende Wortbildung Ukrainisch-Tschechisch (Seminar)  
Cornelia Mannewitz, R. 21 4/6 LP

und

Mi 10-12 Slawisches im Deutschen und Deutsches im Slawischen (Kolloquium)  
Harry Walter, R. 12 4/6/8 LP

oder

Di 8-10 Die Semantik russischer und polnischer politischer Lexik:  
Vielfalt und Wandel (Seminar)  
Joern-Martin Becker, R. 21 4/6 LP

### **Literaturwissenschaft**

#### **Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft**

##### **Ostslawische Literaturwissenschaft**

Do 12-13 Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)

Fr 12-13 Ulrike Jekutsch, R. 21, 2LP

und

Di 12-14 Einführung in die ostslawische Literaturwissenschaft (Seminar)  
Ute Scholz, R. 21 3/6 LP

##### **Westslawische Literaturwissenschaft**

Do 12-13 Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)

Fr 12-13 Ulrike Jekutsch, R. 21 2 LP

und

Do 10-12 Einführung in die westslawische Literaturwissenschaft (Seminar)  
Ulrike Jekutsch, R. 21 3/6 LP

#### **Aufbaumodule**

##### **Bohemistik**

Mi 10-12 Das Böse in den slawischen Literaturen im europäischen Kontext (Vorlesung)  
Alexander Wöll, R. 21 2 LP

und

Di 12-14 Ukrainische, russische, polnische und tschechische Lyrik interpretieren  
(Seminar)  
Alexander Wöll, R. 18 3/6 LP

##### **Polonistik**

Mi 10-12 Das Böse in den slawischen Literaturen im europäischen Kontext (Vorlesung)  
Alexander Wöll, R. 21 2 LP

und

- Di 12-14 Ukrainische, russische, polnische und tschechische Lyrik interpretieren  
(Seminar)  
Alexander Wöll, R. 18 3/6 LP
- oder  
Fr 8-10 Postkoloniale Theorie in Mittel- und Osteuropa (Seminar)  
Roman Dubasevych, R. 18 3/6 LP
- Russistik  
Mi 10-12 Das Böse in den slawischen Literaturen im europäischen Kontext (Vorlesung)  
Alexander Wöll, R. 21 2 LP
- und  
Mo 12-14 „Mir nach, Leser!“ – Zeitgenössische Aspekte der Auseinandersetzung Michail  
Bulgakovs mit der Literatur des sozialistischen Realismus sowie der  
Avantgarde in Politik und Gesellschaft (Seminar)  
Ute Scholz, R. 18 3/6 LP
- oder  
Do 12-14 Russisch- und polnisch-jüdische Prosa der Gegenwart im Vergleich:  
Erzählungen von Efraim Sevela und Stanislaw Benski (Seminar)  
Klavdia Smola, R. 11 3/6 LP
- oder  
Do 8-10 Narren und Narrationen: Erzählstrategien des Anderen in der russ. Literatur des  
19. Jahrhunderts (Seminar)  
Julia Fertig, R. 20 3/6 LP
- Ukrainistik  
Mi 10-12 Das Böse in den slawischen Literaturen im europäischen Kontext (Vorlesung)  
Alexander Wöll, R. 21 2 LP
- und  
Di 12-14 Ukrainische, russische, polnische und tschechische Lyrik interpretieren  
(Seminar)  
Alexander Wöll, R. 18 3/6 LP
- oder  
Fr 8-10 Postkoloniale Theorie in Mittel- und Osteuropa (Seminar)  
Roman Dubasevych, R. 18 3/6 LP

### **Landes- und Kulturstudien**

- Bohemistik  
Do 12-13 Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)  
Fr 12-13 Ulrike Jekutsch, R. 21 2 LP
- und  
Mi 12-14 Landes- und Kulturstudien Tschechiens: Geschichte und Kultur Böhmens  
zwischen Mythos und Realität (Seminar)  
Ute Scholz, R. 18 3/6 LP
- oder  
Mi 12-14 Ost- und westslawische Romantik im Vergleich zu Westeuropa (Seminar)  
Alexander Wöll, R. 21 3/6 LP

Polonistik		
Do 12-13	Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)	
Fr 12-13	Ulrike Jekutsch, R. 21	2 LP
und		
Do 14-16	Postsowjetische Hybridität und subversiver Humor im ukrainisch-polnisch-russischen Vergleich (Seminar)	
	Alexander Wöll, R. 20	3/6 LP
oder		
Mi 12-14	Ost- und westslawische Romantik im Vergleich zu Westeuropa (Seminar)	
	Alexander Wöll, R. 21	3/6 LP
Russistik		
Do 12-13	Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)	
Fr 12-13	Ulrike Jekutsch, R. 21	2 LP
und		
Di 10-12	Landes- und Kulturstudien Russlands vom Mongolensturm bis zur Peterzeit (Seminar)	
	Ute Scholz, R. 21	3/6 LP
oder		
Mi 12-14	Ost- und westslawische Romantik im Vergleich zu Westeuropa (Seminar)	
	Alexander Wöll, R. 21	3/6 LP
Ukrainistik		
Do 12-13	Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)	
Fr 12-13	Ulrike Jekutsch, R. 21	2 LP
oder		
Do 14-16	Einführung in die ukrainische Geschichte und Kultur (Vorlesung)	
	Cornelia Mannewitz, R. 21	2 LP
und		
Mo 12-14	Postmoderne eins, Postmoderne zwei, Postmoderne... (Seminar)	
	Roman Dubasevych, R. 11	3/6 LP

### **Mikromodule Sprachkommunikation für B.A.-Studiengänge**

#### **Polnisch**

##### **Basismodul 1 / Sprachpraxis 1 / 2. Semester** 6 LP

Mo 12-14	Grammatische Übungen	
	Marek Fialek, R. 20	
Di 12-14	Lektüre / Textproduktion	
	Marek Fialek, R. 20	
Mi 10-12	Konversation	
	Marek Fialek, R. 20	

##### **Aufbaumodul 2 / Sprachpraxis 2 / 2. Semester** 5 LP

Mo 8-10	Grammatische Übungen	
	Karin Ritthaler, R. 20	
Di 8-9	Lektüre	
	Karin Ritthaler, R. 20	
Mi 8-10	Konversation	
	Karin Ritthaler, R.20	

<b>Aufbaumodul 3 / Sprachpraxis 3 / 2. Semester</b>		4 LP
Mo 10-12	Grammatische Übungen Karin Ritthaler, R. 20	
Di 14-16	Übersetzung Deutsch-Polnisch / Polnisch-Deutsch (Übung) Marek Fialek, R.20	
oder		
Mo 10-12	Grammatische Übungen (Übung) Karin Ritthaler, R. 20	4 LP
Di 10-12	Lektüre „Wirtschaft und Recht“ (Übung) Karin Ritthaler, R. 20	
		und Zweitsprache

### **Russisch**

#### **Modul Sprachpraxis 1 / 2. Semester**

Mo 16-18	Grundkurs Teil 2 (Übung)	
Di 16-18	Raija Hauck	6 LP
Do 8-10	R. 21	
oder		
Di 12-14	Sprachkurs 2 (Übung)	
Mi 8-10	Tatjana Malinski	6 LP
Fr 8-10	R. 12, R. 18, R. 21	

#### **Modul Sprachpraxis 2 / 2. Semester**

Di 12-14	Sprachkurs 2 (Übung)	
Mi 8-10	Tatjana Malinski, R. 20 u. 18	6 LP
Fr 8-10		
oder		
Di 10-12	Sprachkurs 4 (Übung)	
Do 8-10	Tatjana Malinski, R. 20, 18, 18	6 LP
Fr 10-11		

#### **Modul Sprachpraxis 3 / 2. Semester**

Di 10-12		
oder		
Do 8-10	Sprachkurs 4 (Übung) Tatjana Malinski, R. 18	2/2 LP
oder		
Di 16-18		
oder		
Mi 11-12	Sprachkurs 6 (Übung) Tatjana Malinski, R. 21, 18	2/1 LP
oder		
Fr 8-10	Grammatik Teil 2 Tatjana Malinski, R. 21	2 LP
oder		
Mo 12-13	Sprachkurs 6 - Übersetzung Ru-Deu Raija Hauck, R. 21	1 LP
		und Zweitsprache

## **Tschechisch**

### **Modul Sprachpraxis 1 / 2. Semester**

Mo 14-16 Sprachkurs 2 (Übung)  
Di 14-16 Raija Hauck, Mo R. 21, Di 11 6 LP  
Do 10-12

### **Modul Sprachpraxis 2 / 2. Semester**

Mo 10-12 Sprachkurs 4 (Übung)  
Mo 13-14 Raija Hauck, Mo R. 18, Di R. 21 5 LP  
Mi 8-10

### **Modul Sprachpraxis 3 / 2. Semester**

D0 14-16 Sprachkurs 6 – Übersetzung/Lektüre (Übung)  
Raija Hauck, R. 18 2 LP

und Zweitsprache

## **Ukrainisch**

### **Modul Sprachpraxis 1 / 2.Semester**

Di 8-10 Sprachkurs 2  
Mi 8-10 Vira Makovska, R. 11, 12 6 LP  
Do 8-10

### **Modul Sprachpraxis 2 / 2.Semester**

Di 10-12 Sprachkurs 4  
Mi 10-12 Vira Makovska, R. 12 5 LP  
Do 10-11

und Zweitsprache

**Modulstruktur Masterstudiengang „Slawische Philologie“**  
Die Nummer der jeweiligen Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem vorstehenden  
Hauptteil

**Sprachwissenschaft**

Mikromodul Sprachwissenschaft (Soziolinguistik)

n.V.	Slawischer Substandard (Kolloquium) Harry Walter, R. n.V.	5 LP
und Di 8-10	Die Semantik russischer und polnischer politischer Lexik: Vielfalt und Wandel (Seminar) Jörn-Martin Becker, R. 21	5 LP

**Literaturwissenschaft**

Mikromodul Literaturwissenschaft (Literatur der Gegenwart / Literaturtheorie)

Mi 10-12	Das Böse in den slawischen Literaturen im europäischen Kontext (Vorlesung) Alexander Wöll, R. 21	2 LP
und Mi 10-12	Russische Postmoderne (Hauptseminar) Ulrike Jekutsch, R. 20	4/8 LP

Mikromodul Literaturwissenschaft (Literaturgeschichte / Mediävistik)

Mi 12-14	Ost- und westslawische Romantik im Vergleich zu Westeuropa (Seminar) Alexander Wöll, R. 21	4/8 LP
und Fr 10-12	Probleme der literarischen Übersetzung (Hauptseminar) Ulrike Jekutsch, R. 21	4/8 LP

Mikromodul Literaturwissenschaft (Komparatistik)

Mo 12-14	Postmoderne eins, Postmoderne zwei, Postmoderne... (Seminar) Roman Dubasevych, R. 11	4/8 LP
und Do 14-16	Postsowjetische Hybridität und subversiver Humor im ukrainisch-polnisch- russischen Vergleich (Seminar) Alexander Wöll, R. 20	4/8 LP

## **Interkulturelle Kommunikation, Landes- und Kulturstudien:**

### Mikromodul LKS Russlands:

Do 12-13	Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)	
Fr 12-13	Ulrike Jekutsch, R. 21	2 LP
und		
Di 10-12	Landes- und Kulturstudien Russlands vom Mongolensturm bis zur Peterzeit (Seminar)	
	Ute Scholz, R. 21	3/6 LP

### Mikromodul LKS Polens:

Do 12-13	Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)	
Fr 12-13	Ulrike Jekutsch, R. 21	2 LP
und		
Do 14-16	Postsowjetische Hybridität und subversiver Humor im ukrainisch-polnisch-russischen Vergleich (Seminar)	
	Alexander Wöll, R. 20	4/8 LP

### Mikromodul LKS Ukraine:

Do 12-13	Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)	
Fr 12-13	Ulrike Jekutsch, R. 21	2 LP
oder		
Do 14-16	Einführung in die ukrainische Geschichte und Kultur (Vorlesung)	
	Cornelia Mannewitz, R. 21	2 LP
und		
Mo 12-14	Postmoderne eins, Postmoderne zwei, Postmoderne... (Seminar)	
	Roman Dubasevych, R. 11	3/6 LP

### Mikromodul LKS Tschechiens:

Do 12-13	Slawische Kulturen/Literaturen des 17. Jahrhunderts (Vorlesung)	
Fr 12-13	Ulrike Jekutsch, R. 21	2 LP
und		
Mi 12-14	Landes- und Kulturstudien Tschechiens: Geschichte und Kultur Böhmens zwischen Mythos und Realität (Seminar)	
	Ute Scholz, R. 18	3/6 LP
oder		
Mi 12-14	Ost- und westslawische Romantik im Vergleich zu Westeuropa (Seminar)	
	Alexander Wöll, R. 21	4/8 LP

## **Sprachkommunikation**

Nach individueller Studienberatung.

## General Studies/Kulturkomparatistik Osteuropa

Die Studierenden wählen aus dem folgenden Angebot Bohemistik/Polonistik/Russistik eines aus. Zu Semesterbeginn können sich Veränderungen ergeben. Beachten Sie deshalb die Aushänge in der Slawistik bzw. wenden Sie sich ggf. an die Studienberatung.

### Bohemistik

#### Angebot 1

Do 12-13	Slavische Kulturen/Literaturen im 17. Jahrhundert (Vorlesung)	
Fr 12-13	Ulrike Jekutsch, R. 21	2 LP
oder		
Mi 10-12	Das Böse in den slawischen Literaturen im europäischen Kontext (Vorlesung)	
	Alexander Wöll, R. 21	2 LP
und		
Di 12-14	Ukrainische, russische, polnische und tschechische Lyrik interpretieren (Seminar)	
	Alexander Wöll, R. 18	3/6 LP

### Polonistik

#### Angebot 1

Do 12-13	Slavische Kulturen/Literaturen im 17. Jahrhundert (Vorlesung)	
Fr 12-13	Ulrike Jekutsch, R. 21	2 LP
und		
Di 12-14	Ukrainische, russische, polnische und tschechische Lyrik interpretieren (Seminar)	
	Alexander Wöll, R. 18	3/6 LP

#### Angebot 2

Mi 10-12	Das Böse in den slawischen Literaturen im europäischen Kontext (Vorlesung)	
	Alexander Wöll, R. 21	2 LP
und		
Fr 8-10	Postkoloniale Theorie in Mittel- und Osteuropa (Seminar)	
	Roman Dubasevych, R. 18	3/6 LP

### Russistik

#### Angebot 1

Do 12-13	Slavische Kulturen/Literaturen im 17. Jahrhundert (Vorlesung)	
Fr 12-13	Ulrike Jekutsch, R. 21	2 LP
und		
Di 10-12	Landes- und Kulturstudien Russlands vom Mongolensturm bis zur Peterzeit (Seminar)	
	Ute Scholz, R. 21	3/6 LP

#### Angebot 2

Do 8-10	Narren und Narrationen: Erzählstrategien des Anderen in der russ. Literatur des 19. Jahrhunderts (Seminar)	
	Julia Fertig, R. 20	3/6 LP
und		

Mo 12-14 „Mir nach, Leser!“ – Zeitgenössische Aspekte der Auseinandersetzung Michail Bulgakovs mit der Literatur des sozialistischen Realismus sowie der Avantgarde in Politik und Gesellschaft (Seminar)  
Ute Scholz, R. 18 3/6 LP

### **Angebot 3**

Mo 10-12 Russische Verwaltungs- und Behördensprache I (Seminar)  
Harry Walter, R. 12 3 LP

und

Mi 10-12 Slawisches im Deutschen und Deutsches im Slawischen (gute Kenntnisse einer slawischen Sprache werden vorausgesetzt, Kolloquium)  
Harry Walter, R. 12 4/6/8 LP

### **Ukrainistik**

#### **Angebot 1**

Do 14-16 Einführung in die ukrainische Geschichte und Kultur (Vorlesung)  
Cornelia Mannewitz, R. 21 2 LP

und

Mo 12-14 Postmoderne eins, Postmoderne zwei, Postmoderne... (Seminar)  
Roman Dubasevych, R. 11 3/6 LP

#### **Angebot 2**

Mi 10-12 Das Böse in den slawischen Literaturen im europäischen Kontext (Vorlesung)  
Alexander Wöll, R. 21 2 LP

und

Fr 8-10 Postkoloniale Theorie in Mittel- und Osteuropa (Seminar)  
Roman Dubasevych, R. 18 3/6 LP

### **Sprachkommunikation**

Auskünfte über ggf. erforderliche Vorkenntnisse erteilen die Lehrenden.

### **Tschechisch**

#### **Grundstufe**

Mo 14-16 Sprachkurs 2 6 LP

Di 14-16 Raija Hauck, R. 18, 11, 18

Do 10-12

#### **Mittelstufe**

Mo 10-12 Sprachkurs 4 4 LP

Mi 08-10 Raija Hauck, R. 18, 21

#### **Oberstufe**

Do 14-16 Sprachkurs 6 2 LP

Raija Hauck, R. 18

**Polnisch****Grundstufe**

Mo 12-14 Sprachkurs 2: Grammatische Übungen 2 LP  
Marek Fialek, R. 20

und/oder

Di 12-14 Sprachkurs 2: Textproduktion 2 LP  
Marek Fialek, R. 20

**Mittelstufe**

Mo 8-10 Sprachpraxis 4: Grammatische Übungen 2 LP  
Karin Ritthaler, R. 20

und/oder

Di 10-12 Lektüre 4: Wirtschaft und Recht (Übung) 2 LP  
Karin Ritthaler, R. 20

**Oberstufe**

Mo 10-12 Sprachpraxis 6: Grammatische Übungen 2 LP  
Karin Ritthaler, R. 20

und/oder

Di 14-16 Übersetzung Deutsch-Polnisch / Polnisch-Deutsch (Übung) 2 LP  
Marek Fialek, R. 20

**Russisch****Grundstufe**

Mo 16-18 Grundkurs Teil 2 (Übung) 6 LP  
Di 16-18 Raija Hauck, R. 21  
Do 8-10

**Mittelstufe**

Di 12-14 Sprachkurs 2 6 LP  
Mi 8-10 Tatjana Malinski, R. 11, 18, 20  
Fr 8-10

**Oberstufe**

Di 10-12

oder

Do 10-12 Sprachkurs 4 (Übung) 2/2 LP  
Tatjana Malinski, R. 11, 20

oder

Di 16-18 Sprachkurs 6 (Übung) 2 LP  
Tatjana Malinski, R. 20

oder

Fr 8-10 Grammatik Teil 2 2 LP  
Tatjana Malinski, R. 21

**Ukrainisch  
Grundstufe**

Di 8-10	Sprachkurs 2	6 LP
Mi 8-10	Vira Makovska, R. 11	
Do 8-10		

**Mittelstufe**

Di 10-12	Sprachkurs 4	5 LP
Mi 10-12	Vira Makovska, R.11	
Do 10-11		